

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 27. April 1799. No. 50

Ausländische Nachrichten.

Venedig, vom 18. April.

Das Hauptquartier der Oestreicher war am 15. zu Valeggio u. die Armee stand zum Theil über dem Mincio. Die Franzosen hatten Mantua und Peschiera ihrem Schicksal überlassen, und sich hinter den Oglio zwischen Cremona und Bergamo gezogen; ihr Hauptquartier war bei Udda. Gen. Klenau hatte bei St. Benedicto einen französischen Kurier aufgefangen, welcher alle Truppen aus dem römischen und neapolitanischen Gebiet zu Hülfe rufen sollte.

Mailand, vom 13. April.

Am 10ten ist das Direktorium ermächtigt worden, 30 Tage lang alle ihm zur Sicherstellung der Republik nöthig scheinende außerordentliche politische ökonomische und militairische Maasregeln zu ergreifen. — Alle Bürger sind zur Vertheidigung des bedrohten Vaterlandes aufgefordert worden, und zu Modena, Bologna und Reggio bezeigen sie viel Eifer.

Aus Italien, vom 18. April.

Die Franzosen haben auch die toskanische Insel Elba ohne allen Widerstand besetzt. — Die Engländer haben 218 aus Egypten in Sicilien angekommene Franzosen, und etwa 100 auf Schiffen gefangen gemachte Genueser nach Genua geliefert. — Der Pabst befindet sich noch in Parma.

Zu Neapel erwartet man eine nahe bevorstehende Landung russisch- und türkischer Truppen auf den kalabrischen Küsten, so wie einen Versuch von Seiten der Engländer bei der Hauptstadt.

Aus Tyrol, vom 18. April.

Das Gerücht sagt, Klenau habe Mirandola genommen. — Mantua sei nicht mit allem versehen, und die aus Pohlen, Italienern und Franzosen bestehende Besatzung unter sich uneins. — Man sagt, Obergeneral Scherer habe das Kommando dem Gen. Moreau übergeben.

Wien, vom 18. April.

Die Hofzeitung enthält einen officiellen Nachtrag über die Folgen des Treffens vom 5ten April bei Verona. Der Feind zog sich bis zum 7ten in Unordnung, indem alle Ortschaften und selbst die Bagage der franz. Generalität geplündert wurde, über den Mincio zurück, besetzte jedoch Goito stark und machte jenseits des Mincio eine Bewegung gegen den Gardasee, etwa um Peschiera mit Mannschaft und Aprovisionement zu Hülfe zu kommen; allein Gen. Kray traf sogleich Anstalten, ihm zuvorzukommen. Beim Abgang des Kuriers beliefen sich die feindlichen Gefangenen bereits auf 2500, worunter 130 Stabs- und Oberoffiziers sind. Des Feindes Verlust in dieser Schlacht wird allgemein auf 8000 Mann angegeben, die Zahl der eroberten Kanonen gieng bereits auf 16 Stück und 40 Munitionskarren. Der feindliche General Pigeon starb in der Nacht vom 7ten in der Gefangenschaft. — Auch von dem Treffen bei Stockach am 25ten und 26ten März enthält die Hofzeitung einen umständlichen Nachtrag.

Witterung, Schnee und üble Wege verzögern den Marsch der russischen Truppen durch Ost- und Westgalizien; auch auf dem Marsch nach Italien sind sie durch das Austreten des Tagliamento aufgehalten worden. — Auch General Lattemann hat den Theresienorden erhalten.

Konstantinopel, vom 18. März.

Cheza, Pascha von Syrien, hat seine Armee eine Richtung nehmen lassen, um den Franzosen die Kommunikation zwischen Gaza und Cairo abzuschneiden. Von hier sind noch 2 Schiffe mit Kriegsbedürfnissen nach Alexandrien abgefeselt.

Petersburg, vom 2. April.

Die hiesige Hofzeitung enthält folgenden: „Die unter Kommando des Admirals Kruse stehende und diesen Sommer zur Campagne bestimmte Flotte soll längs

